

Die Verfassungsfrage: neue Konstitution oder »Anschluss«?

9.30 Uhr Zur politischen Bewertung der Verfassungsdiskussion
VORTRAG: Prof. Dr. Eckhard Jesse,
Technische Universität Chemnitz

10.00 Uhr NACHFRAGEN DES AUDITORIUMS

10.10 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr PODIUMSDISKUSSION

Gerd Poppe, Minister a. D., Vorstand Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (1989/90 Mitglied des Runden Tisches, Mitglied der Volkskammer für Bündnis 90)
Prof. Dr. Ulrich K. Preuß, Hertie School of Governance (1989/90 Mitarbeit am »Verfassungsentwurf«)
Prof. Dr. Rupert Scholz, Bundesminister a. D. (1990 MdB)
Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Schröder, Vorstand Deutsche Gesellschaft e. V. (1990 Mitglied der Volkskammer, Fraktionsvorsitzender der SPD)
MODERATION: Margit Miosga, rbb Kulturradio

12.15 Uhr Mittagspause

Die internationale Entwicklung – Akteure und Interessen

14.00 Uhr Die Revolution der Staatenwelt und die Wiedervereinigung. Die Wiederherstellung der deutschen Einheit als Problem der internationalen Politik
VORTRAG: Prof. Dr. Hermann Wentker,
Institut für Zeitgeschichte, Berlin

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr PODIUMSDISKUSSION

Prof. Dr. Alfred Grosser, Publizist, Paris
Prof. Dr. Hope M. Harrison, Universität Washington
Dr. Igor F. Maximytschew, Gesandter a. D. (1987–1992 Gesandter an der sowjetisch/russischen Botschaft, Berlin)
Markus Meckel, Minister a. D., Ratsvorsitzender Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (SDP/SPD, 1990 Mitglied der Volkskammer, Außenminister)
MODERATION: Tissy Bruns, DER TAGESSPIEGEL

16.45 Uhr SCHLUSSWORT

17.00 Uhr ENDE DER KONFERENZ

Die Teilnahme an der Tagung ist nur nach Anmeldung möglich.

VERANSTALTUNGSORT:

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18 | 10117 Berlin
U + S-Bahn Friedrichstraße

INFORMATIONEN UND RÜCKFRAGEN:

Dr. Andreas H. Apelt
Deutsche Gesellschaft e. V.
Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 412 141 | Fax: +49 (0)30 88 412 223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von



Deutsche Gesellschaft e. V.
Mosse Palais | Voßstraße 22
10117 Berlin-Mitte

Telefon: +49 (0)30 88 412 141 | Fax: +49 (0)30 88 412 223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de



Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Der Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
Scharrenstraße 17 | 10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30 240792-0 | Fax: +49 (0)30 240792-99
E-Mail: LStU-Berlin@t-online.de



Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5 | 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 31 98 95 - 0 | Fax: +49 (0)30 31 98 95 - 210
E-Mail: buero@stiftung-aufarbeitung.de

Konferenz

DER WEG ZUR DEUTSCHEN EINHEIT

Mythen und Legenden

10. – 12. März 2010

Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18 | 10117 Berlin-Mitte

Der Weg zur Deutschen Einheit – Mythen und Legenden

Die rasche Herstellung der Deutschen Einheit löst bis heute Verwunderung aus. Durch Jahrzehnte gepflegte Gewissheiten verloren in wenigen Wochen ihre Gültigkeit. Neue Handlungsalternativen traten hervor, wurden aber im Strudel der Ereignisse nicht realisiert. Daraus entwickelten sich dann nicht selten zählbeige Mythen und Legenden.

Zwar glaubt heute niemand mehr, dass die DDR einmal den 10. Platz unter den Industrienationen einnahm. Aber für den ökonomischen Zusammenbruch soll die schnelle Herstellung der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion verantwortlich sein – und vor allem »die Treuhand«. War es also nicht die SED, die ihren Staat ökonomisch in eine ausweglose Sackgasse führte?

Oft heißt es, die schnelle Herbeiführung der Einheit habe die Entwicklung eines »dritten Weges« unmöglich gemacht. Die Parteien aus dem Westen führten einen »Dolchstoß« gegen die Bürgerrechtsbewegung der DDR. Andererseits wurden die Wahlen am 18. März 1990 zu einem Plebiszit für die rasche Schaffung der Einheit.

Umstritten ist, ob die Herstellung der Deutschen Einheit durch Beitritt oder eine neue Verfassung erfolgen sollte. Oft wird ein Verfassungsentwurf des »Runden Tisches« angeführt. Doch wollte die Bevölkerung 1990 tatsächlich zunächst eine Verfassungsdiskussion?

Die Herstellung der Deutschen Einheit war ohne internationale Vereinbarungen nicht möglich. Nach dem Ende der Ost-West-Konfrontation gaben die Alliierten des Zweiten Weltkriegs Deutschland seine Souveränität zurück. Wer war die treibende Kraft? Und gab es tatsächlich nur ein kleines »Zeitfenster«, das die Realisierung der Einheit zuließ?

PROGRAMM

MITTWOCH, 10. MÄRZ 2010

Mythen und Legenden auf dem Weg zur Deutschen Einheit

19.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Dr. Michael Schneider, Staatssekretär, Bevollmächtigter
des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstandes
Deutsche Gesellschaft e. V.

19.10 Uhr **EINFÜHRUNG**
Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard A. Ritter, Berlin

19.30 – 21.00 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
Dr. Dr. h. c. Lothar de Maizière, Ministerpräsident a. D.,
Vorsitzender Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Wolfgang Schäuble, Bundesminister der Finanzen,
(1990 Bundesminister des Innern)
Werner Schulz MdEP (Neues Forum,
1990 Mitglied der Volkskammer für Bündnis 90)
MODERATION: Dr. Josef Joffe, DIE ZEIT

Anschließend Empfang

11.00 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
Prof. Dr. Klaus-Ewald Holst,
Vorstandsvorsitzender Verbundnetz Gas AG, Leipzig
(bis 1990 VEB Verbundnetz Gas)
Dr. Thilo Sarrazin, Senator a. D.,
Vorstand Bundesbank (1990/91 Treuhand-Anstalt)
Prof. Dr. Wolfgang Seibel
Prof. Dr. André Steiner
MODERATION: Dr. Jens Schöne,
Stellv. Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes, Berlin

12.45 Uhr Mittagspause

Politische Mythen und Legenden des Einigungsprozesses

14.00 Uhr **Beschleunigung des Einigungsprozesses und
Einfluss der West-Parteien – »Dolchstoß« für
einen »dritten Weg« der DDR?**
VORTRAG: Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk, Projektleiter
bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Berlin
VORTRAG: Dr. Michael Weigl, Universität München

14.40 Uhr Kaffeepause

15.15 – 17.15 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
Martin Gutzeit, Landesbeauftragter für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes, Berlin (1990 Parlamen-
tarischer Geschäftsführer der SPD in der Volkskammer)
Prof. Dr. Karl-Heinz Hornhues (1989/90 MdB,
Stellv. Vorsitzender der CDU/CSU Fraktion)
Konrad Weiß (Demokratie Jetzt, 1990 Mitglied
der Volkskammer für Bündnis 90)
Dr. Hans-Jochen Vogel, Bundesminister a. D.
(1989/90 MdB, Vorsitzender der SPD und der
SPD-Bundestagsfraktion)
MODERATION: Dr. Ulrich Mählert,
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

DONNERSTAG, 11. MÄRZ 2010

Der ökonomische Zusammenbruch der DDR 1989/90: Die Wirtschafts- und Währungsunion und ihre Bedeutung für die Herstellung der Deutschen Einheit

9.30 Uhr **Die DDR-Ökonomie 1989 vor und nach
dem Fall der Mauer**
VORTRAG: Prof. Dr. André Steiner,
Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

10.00 Uhr **Die Herstellung der Wirtschafts- und Währungsunion
und die Errichtung der Treuhand-Anstalt**
VORTRAG: Prof. Dr. Wolfgang Seibel,
Universität Konstanz

10.30 Uhr Kaffeepause